

300 Jahre kursächsische Postmeilensäulen



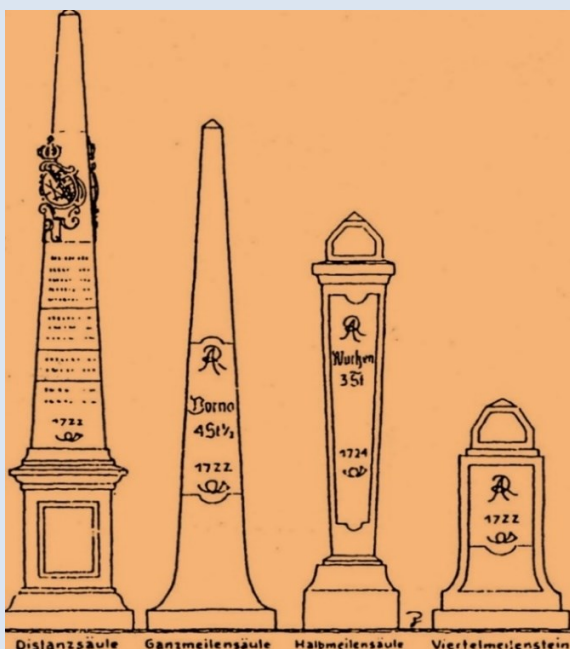
Die **Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.** ist ein ehrenamtlicher Verein mit Orientierung zur Erfassung, Betreuung und Erforschung historischer Verkehrsdenkmale in Sachsen sowie den weiteren Bestandsgebieten. Neben den kursächsischen Postmeilensäulen ist sie ebenso für die königlich-sächsischen Meilensteine, die Straßenunterhaltungssteine und die historischen steinernen Wegesäulen sowie die historischen Poststraßen tätig.

kursächsische Postmeilensäulen

Sie wurden auf Befehl von „August dem Starken“ - König von Polen und Kurfürst von Sachsen (*1670 - †1733) ab dem Jahr 1722 in den Städten und auf den Land- und Poststraßen Kursachsens aufgestellt.

Diese gliedern sich in 4 Grundarten:
die großen Distanzsäulen als Markt- und Torsäulen,
die Ganzmeilensäulen, die Halbmeilensäulen und
die Viertelmeilensteine.

Heute finden wir diese historischen Verkehrsweiser noch in Sachsen, in Teilen Sachsen-Anhalts, Brandenburgs, Thüringens und im westlichen Teil von Polen.



Die kursächsischen Postmeilensäulen stehen heute in Sachsen als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz und können vielfach im öffentlichen Raum betrachtet und bestaunt werden. Sie sind Zeitzeugen der sächsischen Verkehrsgeschichte, überdauerten 300 Jahre und sollen weiterhin ihre historische Bedeutsamkeit zum Ausdruck bringen.

Die Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V. sieht sich in der Verantwortung für die Unterstützung der Denkmalerhaltung und den Denkmalschutz dieser bedeutenden Sachzeugen, erforscht sie und dokumentiert die Ergebnisse zum allgemeinen Nutzen.



königlich-sächsische Meilensteine

Sie bilden ein Nachfolgesystem zu den kursächsischen Postmeilensäulen und wurden ab 1858 im damaligen Königreich Sachsen errichtet. Diese Steine wurden alle in Dresden aus Elbsandstein gefertigt und es existierten weit über 3000.

Diese gliedern sich in:

Halb- und Ganzmeilensteine, Stationssteine und Abzweigsteine sowie in Grenzübergangsteine.

Ihre charakteristischen Merkmale sind:

- die nach Art unterschiedlichen Tonnendachformen,
- ihre jeweils ortsbezügliche Beschriftung, wobei Distanzangaben in Meilen erfolgten (diese nach Umgestaltung heute auch in Kilometern oder Wegstunden möglich sind),
- die Darstellung mit Königskronen an den Spiegelflächen.

Heute finden wir noch etwa 360 solcher Meilensteine in Sachsen an den ehemaligen Post-, Heer- oder Handelsstraßen und Chausseen. Diese Meilensteine werden in der Regel von den jeweiligen Straßenbaulastträgern bewahrt, nach Notwendigkeit restauriert und zum Teil bereits nachgebildet. Die Forschungsgruppe stellt den gesamten Bestand in Datenblättern auf ihrer Homepage dar und aktualisiert diese nach Erfordernissen.



Stationsstein

Halbmeilenstein

Ganzmeilenstein

neues Maßsystem ab 1840: die „kleine“ Meile

$\frac{1}{2}$ Meile = 3.750 m

1 Meile = 7.500 m



historische steinerne Wegesäulen

nach einer königlich-sächsischen Verordnung von 1820



Diese steinernen Säulen sind aktuell noch weit verbreitet im Freistaat Sachsen und werden seit 2020 von der Forschungsgruppe erfasst und dokumentiert. Es befinden sich noch sehr häufig solche Steine in den Landkreisen Bautzen, Görlitz und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In anderen Landkreisen und Städten sind sie nur noch vereinzelt oder fast nicht mehr vorhanden. Immer wieder werden durch örtliche Initiativen diese kommunalen Wegweiser restauriert und erneuert. Ihre Ortsangaben weisen stets auf die zu erreichenden Ziele hin und sind geprägt mit historischem Schriftstil und zum Teil Distanzwerten in Wegstunden oder Kilometer. Es sind noch etwa 1500 dieser Wegesäulen im aktuellen Bestand zu erwarten.



historische Poststraßen



Hier setzen sich die Mitglieder des Vereins mit den historischen Straßen und Wegen auseinander und erforschen die Grundlagen der damaligen Landesvermessung sowie die Zusammenhänge zu den ermittelten Inschriften auf den Postmeilensäulen, Meilensteinen, Straßenunterhaltungssteinen und Wegesäulen. Auch für Inschriftenrekonstruktionen sind diese Erkenntnisse sehr wichtig und bilden die Basis für Restaurierungen, Rekonstruktionen und Nachbildungen dieser Verkehrsdenkmale.

...wo die Verkehrsdenkmale gezeigt und erläutert werden:

**Dauerausstellung im
OSTERZGEBIRGSMUSEUM
Schloss Lauenstein
01778 Altenberg OT Lauenstein
Schloss 6
Telefon +49 35054 25402
www.schloss-lauenstein.de**

... und mehr erfahren in der Broschüre:

**„Postsäulen und Meilensteine“
ISBN: 978-3-936203-42-04
SEW-Verlags GbR, Kaitzer Str. 18, 01069 Dresden
Telefon +49 351 47960695
www.sew-verlag.de**

Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.

Die Forschungsgruppe wurde im Jahr 1964 in Karl-Marx-Stadt (bis 1953 und nach 1990 wieder Chemnitz) gegründet und hat heute ihren Sitz in der Stadt Tharandt im Ortsteil Grillenburg.



Vorsitzender: André Kaiser
Hauptstr. 5 c, 01737 Tharandt OT Grillenburg
Telefon: 035202 52 614
postmeilensaeulen@gmx.de



www.postmeilensaeulen.de

Werden Sie MITGLIED in der Gemeinschaft der Forschungsgruppe und betreiben Sie damit ein Hobby im Bereich des Denkmalschutzes, der Regional- und Heimatforschung und der Betreuung von wichtigen Bestandteilen sächsischer Geschichte.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage,
nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf.

Aus der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen ist 1980 die **Forschungsgruppe Meilensteine e.V.** hervorgegangen, die sich mit den Meilensteinen im Gebiet des Norddeutschen Bundes, ausgenommen Sachsen, beschäftigt.
Beide Vereine pflegen eine regelmäßige Zusammenarbeit.